

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Lägerdorf

**Gremium
Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen**

Tag	Beginn	Ende
16.04.2014	17.30 Uhr	19.15 Uhr

**Ort
Rathaus Lägerdorf, Sitzungssaal,
Breitenburger Straße 23, 25566 Lägerdorf**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Tiedemann
Vorsitzender

gez. Eisler
Protokollführerin

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
**des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr und Bauwesen
 der Gemeinde Lägerdorf**

am 16.04.2014

Mitglieder:			anwesend	
			<u>ja</u>	<u>nein</u>
SPD	Uwe Erickson	bgl.	X	
	Marc Pollex			X
	Jörg Anders			X
	Manfred Richter		X	
CDU	Jürgen Tiedemann	- Vorsitzender -	X	
	Frank Rohweder	bgl.	X (ab 17.10 Uhr)	
	Jan Wilkening	bgl.		X
LWG	Karl-Heinz Gülck	- stellv. Vors. -	X	
	Hauke Dittmann	bgl.	X	
Stellvertretende Mitglieder				
SPD	Suann Hastigsputh	bgl.		
	Harald Karstens		X	
	Manuela Streich			
	Heidi Siebrandt		X	
CDU	Rüdiger Hollm			
	Horst Jeworek	bgl.		
	Christian Droßard		X	
LWG	Katja Knop	bgl.		
	Martin Simon	bgl.		
	Regine Fritz			
	Sigrid Blendek			
Gemeindevertreter				
	Rüdiger Hollm			
	Regine Fritz			
	Manuela Streich			
	Brigitte Hoffmann			
	Christian Droßard			
	Harald Karstens			
	Burkhard Barthel			
	Regina Christen			
	Heidi Siebrandt			
	Ingolf Streich			
	Heinrich Sülau	- Bürgermeister -	X	
	Sigrid Blendek			
Ferner anwesend: LVB Jörgensen				
Frau Eisler als Protokollführerin				



Gemeinde Lägerdorf

Partnergemeinde der Stadt Sepopol (Polen)

Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen

07.04.2014

EINLADUNG

Zu einer öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen der Gemeinde Lägerdorf am **Mittwoch, den 16. April 2014 um 17.30 Uhr**, im Rathaus, Breitenburger Straße 23 in Lägerdorf, werden Sie hiermit eingeladen.

TAGESORDNUNG

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung
4. Verpflichtung bürgerlicher Ausschussmitglieder
5. Aussichtsplattform am Wall zur Kreidegrube Heidestraße
6. 1. Ergänzung und 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Zander'sche Koppel/ Wiesenweg“ der Gemeinde Lägerdorf gem. § 13 a BauGB
hier: Aufstellungsbeschluss
7. Sachstand zur Bebauung des Kampgeländes
8. Sachstand zum Industriepark Steinburg
9. Sanierung des Rathauses
10. Neubau einer Leichtbauhalle für den Bauhof
11. Mitteilungen und Anfragen
12. Bebauung von Grundstücken in der Breitenburger Straße (Breitenburger Straße 37 sowie Hinterbebauung)
hier: Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens

gez. Tiedemann
- Vorsitzender -

Hinweis: Es ist damit zu rechnen, dass der Tagesordnungspunkt 12 in nichtöffentlicher Sitzung beraten und beschlossen wird.

Der Vorsitzende Herr Tiedemann begrüßt alle Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Es liegen Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne des § 35 Abs. 1 Satz 2 GO vor. Eine Aussprache über die Gründe des Ausschlusses der Öffentlichkeit wird nicht gewünscht. Über den Antrag zum Ausschluss der Öffentlichkeit wird in öffentlicher Sitzung entschieden. Es wird der **Beschluss** gefasst,

Pkt. 12 Bebauung von Grundstücken in der Breitenburger Straße (Breitenburger Straße 37 sowie Hinterbebauung)
hier: Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens

in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde

- Ein Einwohner bittet um die Entfernung des Hinweisschildes Höhe „Breitenburger Straße 17“ zur ehemaligen Gaststätte in der Gärtnerstraße. Er weist außerdem darauf hin, dass in dem Haus „Breitenburger Straße 17“ Mietwohnungen verfügbar sind.
- Ein Einwohner erkundigt sich nach dem kontaminierten Boden auf dem Kampgelände, wo der Supermarkt errichtet werden soll. Herr Jörgensen erläutert, dass eine Z1-Belastung festgestellt wurde, der Boden aber auf dem Kampgelände als Wall aufgeschüttet werden darf. Die Kosten trägt der Investor. Des Weiteren möchte der Einwohner wissen, wie die Zufahrtsstraße geplant ist und ob es bereits eine weitere Bauplanung für das restliche Kampgelände gibt. Herr Jörgensen und Herr Sülau antworten, dass die Zufahrt zum Supermarkt von der Breitenburger Straße erfolgt. Auch die Erschließungskosten sind vom Investor zu tragen.
Eine konkrete Planung für das restliche Kampgelände wird erst nach dem Abschluss des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für den Supermarkt erfolgen.

Zu Pkt. 3: Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung

Herr Tiedemann teilt als Sachstand zum Pkt. 13 mit, dass der Eigentümer des Grundstückes in der Gärtnerstraße bisher nicht erreicht werden konnte.

Zu Pkt. 4: Verpflichtung bürgerlicher Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende verpflichtet das bürgerliche Ausschussmitglied

Hauke Dittmann

durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten, verweist auf die Verschwiegenheitspflicht und führt ihn in sein Amt ein.

Zu Pkt. 5: Aussichtsplattform am Wall zur Kreidegrube Heidestraße

Die LWG-Fraktion befürwortet weiterhin die Plattform auf dem Abraumwall, da dort eine bessere Aussicht zu erwarten ist. Die SPD-Fraktion spricht sich für eine Plattform an der Verlängerung zur Heidestraße aus, da diese für gehbehinderte Personen und Eltern mit Kinderwagen besser erreicht werden kann.

Vorsitzender Tiedemann berichtet zusätzlich, dass die endgültige Gestaltung noch nicht feststeht und daher heute nicht vorgestellt werden kann.

Herr Glück stellt sodann folgenden Antrag zur **Abstimmung**:

Der Ausschuss befürwortet die Errichtung einer Aussichtsplattform auf dem Abraumwall.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen

Herr Tiedemann stellt darauf hin folgenden Antrag zur **Abstimmung**:

Der Ausschuss befürwortet die Errichtung einer Aussichtsplattform in der Heidestraße.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

Zu Pkt. 6: 1. Ergänzung und 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Zander'sche Koppel/Wiesenweg“ der Gemeinde Lägerdorf gem. § 13 a BauGB hier: Aufstellungsbeschluss

Allen Ausschussmitgliedern liegt die Drucksache 10/2014 vor. Vorsitzender Tiedemann erläutert kurz den Sachverhalt.

Da kein weiterer Beratungsbedarf besteht, ergeht im Anschluss folgender **Beschluss**:

1. Für den Bebauungsplan Nr. 5 „Zander'sche Koppel/Wiesenweg“ für das Gebiet westlich der Förderbandanlage, östlich des Wiesenweges und der Breitenburger Straße, nördlich und östlich der Randbebauung Osterstraße und südlich der Gemeindegrenze werden durch eine Änderung und Ergänzung des Planes folgende Ziele verfolgt:
Eine Teilfläche des Flurstückes 20/16, Flur 3, Gemarkung Lägerdorf - belegen östlich des Wiesenweges, der Oster- und Gärtnerstraße und des Freibades -, liegt innerhalb der Gebietsgrenzen des Bebauungsplanes Nr. 5. Allerdings ist für diese Fläche nie ein Satzungsbeschluss ergangen. Der Bereich war damit nicht wirksam überplant. Der Bebauungsplan soll nun um diese Teilfläche erweitert und als Wohngebiet ausgewiesen werden, um die Entstehung von Wohnbaugrundstücken zu ermöglichen.
Zudem ist beabsichtigt, eine Teilfläche der derzeit im Bebauungsplan Nr. 5 wirksam als „Fläche für den Gemeinbedarf - Bauhof“ festgelegte Teilfläche so zu ändern, dass dort zusätzliche Parkflächen für das Freibad entstehen können.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, mit der Planerstellung die AC Planergruppe, Burg 7a, 25524 Itzehoe, zu beauftragen.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 BauGB). Der Amtsvorsteher des Amtes Breitenburg wird beauftragt, die Bekanntmachung zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Ausschussmitglieder: 9; davon anwesend: 9;
Ja-Stimmen: 9; Nein-Stimmen: -; Stimmenthaltungen: -

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu Pkt. 7: Sachstand zur Bebauung Kampgelände

Bürgermeister Sülau berichtet, dass das Grundstück für den Supermarkt vor kurzem vermessen wurde und dadurch die Weichen für die noch folgende Vertragsabwicklung zwischen dem Investor und dem Marktbetreiber gestellt sind.

Voraussichtlich wird im Mai 2014 eine weitere Ausschusssitzung stattfinden, in der eventuell schon Planzeichnungen vorgelegt werden können.

Des Weiteren berichtet Bürgermeister Sülau, dass die bereits angesprochene kontaminierte Erde als Wall entlang der Tennisplätze, entlang des Weges zur Rosenstraße oder beim Regenrückhaltebecken aufgeschüttet wird.

Der Ausschuss nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

Zu Pkt. 8: Sachstand zum Industriepark

Herr Jörgensen berichtet, dass bei den Verhandlungen mit dem Grundstückseigentümer in der Dägelinger Straße ein positiver Vertragsabschluss kurz bevor steht.

Vor dem Gesprächstermin mit allen Beteiligten am 24.04.2014 werden in kleinerer Runde am 22.04.2014 die Gemeinden zusammenkommen und das weitere Vorgehen abstimmen. Bisher konnte der Bauplanungsvertrag noch nicht abgeschlossen werden. Nach dessen Abschluss folgt außerdem der Erschließungsvertrag, der ebenfalls noch ausgehandelt werden muss.

Leider ist bereits ein geringer Zeitverzug abzusehen, aber in der erwarteten Sitzung im Mai kann voraussichtlich der Auslegungsbeschluss gefasst werden.

Der Ausschuss nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

Zu Pkt. 9: Sanierung des Rathauses

Vorsitzender Tiedemann berichtet, dass der Planungsvertrag mit dem Architekten zwischenzeitlich unterzeichnet wurde. Heute soll die Entwurfsplanung bestätigt und die Kostenfreigabe durch den Ausschuss beschlossen werden. Die Unterlagen liegen allen Ausschussmitgliedern vor.

Die Kosten für den ersten Bauabschnitt (Umbau der Polizeiräume) inklusive des Architektenhonorars belaufen sich auf rund 180.000 €. Die Arbeitsgruppe wird sich nach der Feststellung des Ausschreibungsergebnisses wieder treffen.

Nach kurzer Beratung wird folgender **Beschluss** gefasst:

Die Entwurfsplanung und die Kosten für den ersten Bauabschnitt werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Außerdem wird das Schuppendach des Nebengebäudes hinter dem Rathaus angesprochen. Die Kosten für eine Sanierung wurde auf 15.000 € geschätzt, hierfür sind

jedoch keine Mittel vorhanden, so dass Eigenleistungen durch die Gemeindearbeiter erwogen wurden.

Der Ausschuss bittet um eine nochmalige Inaugenscheinnahme durch den Architekten. Außerdem sollte die Verwendung des Nebengebäudes endgültig geklärt werden.

Des Weiteren bittet Herr Glück darum, dass die gelagerten Spenden im Rathaus für die Explosionsoffer in Itzehoe nun zügig weitergeleitet werden. Bürgermeister Sülau wird sich darum kümmern.

Zu Pkt. 10: Neubau einer Leichtbauhalle für den Bauhof

Vorsitzender Tiedemann und Bürgermeister Sülau berichten, dass für die Lagerung des Sand-Salzgemischs bisher ein Container auf dem Bauhof zur Verfügung stand. Dieser ist inzwischen durchgerostet. Der geplante Standort der Halle könnte eine Baulasteintragung auf dem Nachbargrundstück notwendig machen.

Im Haushalt 2014 sind die bereitgestellten Mittel in Höhe von 15.000 € mit einem Sperrvermerk versehen. Dieser muss per Beschluss aufgehoben werden.

Da zur heutigen Sitzung noch keine weiteren Unterlagen vorliegen wird folgender **Beschluss** gefasst:

Der Ausschuss erkennt die Notwendigkeit des Neubaus einer Leichtbauhalle an. Vorrangig soll ein Standort auf dem gemeindlichen Grundstück - ohne Baulasteintragung – gefunden werden. Der Finanzausschuss und die Gemeindevertretung werden gebeten, der Aufhebung des Sperrvermerkes zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Die Ausschussmitglieder bitten zur nächsten Sitzung um vollständige Unterlagen zu diesem Vorhaben.

Zu Pkt. 11: Mitteilungen und Anfragen

- Bürgermeister Sülau berichtet, dass im Schustertrakt der Schule die Heizkörper um die Hälfte reduziert wurden. Diese Maßnahme hat 2.000 € gekostet.
- Bürgermeister Sülau teilt mit, dass für den Glasdachunterstand am Freibadkiosk ein Bauantragsverfahren eingeleitet werden muss.
- Herr Jörgensen teilt mit, dass die Gemeinde zur Abgabe einer Stellungnahme von der unteren Wasserbehörde bezüglich einer Änderung des Planfeststellungsverfahrens Heidestraße aufgefordert wurde. Eine ursprünglich geplante Gewässervergrößerung soll auf Grund der Gefahr eines Erdbebens nicht weiter umgesetzt werden.
- Herr Tiedemann erinnert an die immer noch fehlende blaue Straßenmarkierung in der Liliencronstraße in Höhe der Schule. Die Gemeinde hat hierfür bereits bezahlt.
- Grundsätzlich sollte an der Schule über eine Geschwindigkeitsbegrenzung bzw. das Aufstellen einer Geschwindigkeitsmesstafel nachgedacht werden. Über das Thema wird in der nächsten Ausschusssitzung beraten.

Für die weitere Beratung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.